



Die tektonische Situation in der Südägäis im Lichte der aktuellen seismischen Krise

Am 25. Februar 2025 von 12:30 bis 13:30 Uhr lädt das DKKV zu einem spannenden Lunchtalk ein! Marco Bohnhoff, Seismologe vom GFZ Helmholtz-Zentrum für Geowissenschaften und Geschäftsführender Direktor des Internationalen Kontinentalen Wissenschaftlichen Bohrprogramms (ICDP) wird als Experte dabei sein. Erfahren Sie mehr über die seismischen Aktivitäten in der Region rund um Santorini und die damit verbundenen Herausforderungen für die Katastrophenvorsorge und Resilienz. Diskutieren Sie mit uns mögliche Entwicklungen und wie sich die Bevölkerung sowie die Tourismusbranche auf zukünftige Erdbeben vorbereiten kann. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Fragen direkt an einen führenden Wissenschaftler auf diesem Gebiet zu stellen und erweitern Sie Ihr Wissen bei einer informativen Mittagspause! Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Dienstag, 25. Februar 2025 | 12:30 - 13:30 Uhr

[Zur Registrierung](#)

Sprecher:innen



Prof. Dr. Marco Bohnhoff ist Leiter der Sektion 4.2 "Geomechanik und Wissenschaftliches Bohren" am GFZ Potsdam und Professor für Experimentelle und Bohrlochseismologie an der Freien Universität Berlin. Seine Forschung konzentriert sich auf die Analyse von Deformationsprozessen, einschließlich induzierter Seismizität und natürlicher Erdbeben entlang tektonischer Plattengrenzen, wie der Nordanatolischen Verwerfung in der Türkei. Seit 2019 ist er Geschäftsführender Direktor des Internationalen Kontinentalen Wissenschaftlichen Bohrprogramms (ICDP) und Mitglied der Leibniz-Sozietät der Wissenschaften zu Berlin und begleitet seit Anfang des Jahres die Erdbeben vor der griechischen Vulkaninsel Santorini.



Moderation: Sarah Frings ist studentische Praktikantin beim DKKV und studiert im 9. Semester Geographie an der Universität Bonn.

Fragen?
info@dkkv.org

